

# 13

## «Handy – unser Draht zur Welt»

Als Auftakt stand das allgegenwärtige Handy im Fokus. *Pascal Leuchtmann*, IEF ETH Zürich, zeigte unterhaltsam auf, was alles nötig ist, um von fast jedem Ort an fast jeden Ort der Welt telefonieren, SMS und Filme verschicken zu können. Beim Büchsentelefon braucht es eine direkte Verbindung, die den Schall transportiert. Mit dem Handy kann man zwar ohne direkte Verbindung telefonieren, aber nur, weil eine riesige Infrastruktur für die Übertragung bereitsteht.

## «Rosetta zu Besuch beim Kometen Tschury»

Die Physikerin *Kathrin Altwegg* tauchte mit den Besuchern des Vortrags in die Kometenforschung ein. Das Institut für Weltraumforschung und Planetologie der Uni Bern beteiligte sich am ESA-Projekt «Rosetta» mit einem Massenspektrometer zur Kometenforschung. Aus erster Hand erfuhren die Zuhörer, was es alles brauchte, damit die Raumsonde bis zum Kometen Tschury fliegen konnte, ihn treffen und sogar ein Lademodul mit Labor auf dem Kometen landen liess. Drei Jungforscher durften der Kometenforscherin assistieren und mit Trockeneis, etwas Erde, Wasser und Sojasosse einen Kometen herstellen.

## «Mit GPS, Fotofallen und Co. Wildtieren auf der Spur»

Auch in der Wildtierforschung hat moderne Technik längst Einzug gefunden. Der Wildhüter *René Gadiant* führte die Besucher in die Wildtierforschung ein. Er erklärte anhand von vielseitigem Anschauungsmaterial, wie Fotofallen, GPS und DNA-Analysen bei der Wildtierforschung eingesetzt werden und worin die Herausforderungen bestehen. Mit lustigen Bildern aus den Fotofallen und kleinen Episoden aus seinem Forschungsalltag rundete er den interessanten Abend ab.

Ein grosses Dankeschön geht an die drei sehr kompetenten Referenten, welche aus der ganzen Schweiz nach Landquart gereist sind. Die vielen Kinder und Erwachsenen, welche den Ausführungen der Wissenschaftler interessiert zugehört haben, dürfen sich schon heute auf die nächste Staffel TecJuniors freuen.

*Elisabeth Flury*

## SKI CLUB IGIS

### Jugendförderung Saison 2015/16

Hier ein kleiner Rückblick auf den vergangenen Winter. Bereits nach den Herbstferien 2015 begann das Vorbereitungstraining für die Wintersaison 2015/16. Bevor das Training in die Turnhalle verlegt wurde, machten die Sportskanonen die Velorouten im Gemeindegebiet unsicher.

Nach langem Warten auf den Schnee konnte Mitte Januar mit dem ersten Pistentag gestartet werden. Daraufhin konnte das Programm aber an einem Stück durchgeführt und am 3. März die Saison mit dem Abschlussrennen beendet werden. Es war einmal mehr eine tolle Wintersaison mit über 100 Kindern aus der Gemeinde Landquart und den umliegenden Nachbargemeinden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter, an alle beteiligten Hilfspersonen und Eltern für den tadellosen Einsatz.

Somit heisst es jetzt, den Sommer zu geniessen und sich schon bald auf den kommenden Winter vorzubereiten. Denn auch nächste Saison werden die Mitglieder des Skiclubs Igis wieder aktiv auf der Piste unterwegs sein.

Egal ob ein Mädchen eine geübte Skifahrerin oder ein Junge Neueinsteiger auf dem Snowboard sind. Bei der Jugendförderung des SC Igis sind alle an der richtigen Adresse. Denn es ist

## KINDERLAB LANDQUART

### Handy – Kometen – Wildtierforschung

Handy, Kometen und Wildtierforschung waren Themen der diesjährigen TecJuniors-Veranstaltungen. Zum dritten Mal hatte das Kinderlab Landquart zusammen mit der Schweizer Akademie der Technischen Wissenschaften zu drei öffentliche Vorlesungen in der Bibliothek Landquart eingeladen.

